

Vorzüge der Parallelschaltung: Bei Unterbrechung in einer Zweigleitung, z. B. bei X Bild 60, bleibt der übrige Teil der Anlage betriebsfähig, nur das in der Zweigleitung liegende Werk bleibt stehen; ein einzelnes Werk kann also auch beliebig zu- und abgeschaltet werden. In gewissem Umfang kann die Anlage vergrößert oder verkleinert werden, ohne daß Änderungen an den bestehenden Teilen nötig werden. Jedes Werk kann für eine andere Stromstärke gebaut sein. Die Spannung ist, abgesehen vom Spannungsverlust in der Leitung, in der ganzen Anlage gleich.

Wird die Hauptleitung an einer Stelle unterbrochen, z. B. in U, Bild 60, so werden nur die Uhren außer Betrieb gesetzt, die hinter der Unterbrechungsstelle liegen, also die Werke D und E; der übrige Teil der Anlage ist noch betriebsfähig.

Nachteile der Parallelschaltung: Die Zu- und die Rückleitung muß zu jeder Abzweigstelle geführt werden, große Stromstärke, daher großer Leitungsquerschnitt und teure Leitungsanlage.

Gemischte Schaltung

Eine Verbindung der Reihen- und der Parallelschaltung im gleichen Stromkreis kommt häufig vor. In jeder Hauptuhrenanlage sind z. B. die Elemente und die Stromschluß-

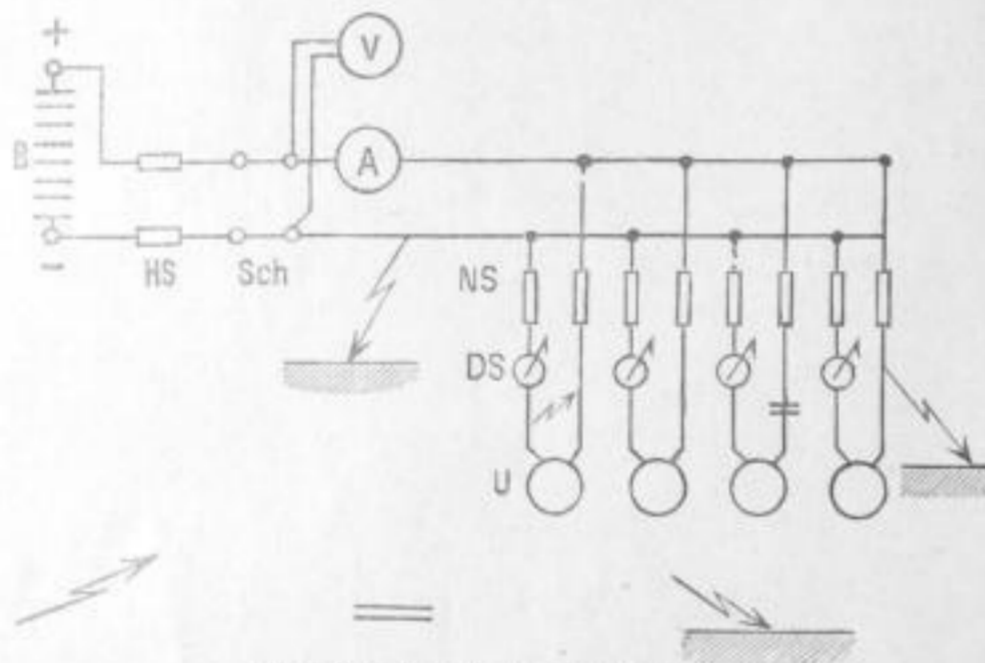


Bild 62: Gemischte Schaltung

vorrichtung hintereinandergeschaltet, während die Nebenuhren in Parallelschaltung angeschlossen worden.

Das Schaltbild 62 gibt ein Beispiel der verschiedenen Schaltmöglichkeiten. Die Elemente der Batterie B sind hintereinandergeschaltet und mit den Hauptsicherungen HS und dem Anperemeter A. Parallel dazu sind angeschlossen das Voltmeter V und die vier Uhrenleitungen. In jeder Uhrenschleife sind hintereinandergeschaltet die Sicherungen NS, der Schalter DS und der Aufzug U.

Die weiter in der Abbildung sichtbaren Bligpfeile sollen Isolationsfehler andeuten; wir werden darauf später noch zu sprechen kommen.

Soll große Sicherheit gegen Leitungsstörungen vorhanden sein, so können die Nebenuhren auch an eine Ringleitung angeschlossen werden, Bild 63. Von der Haupt-

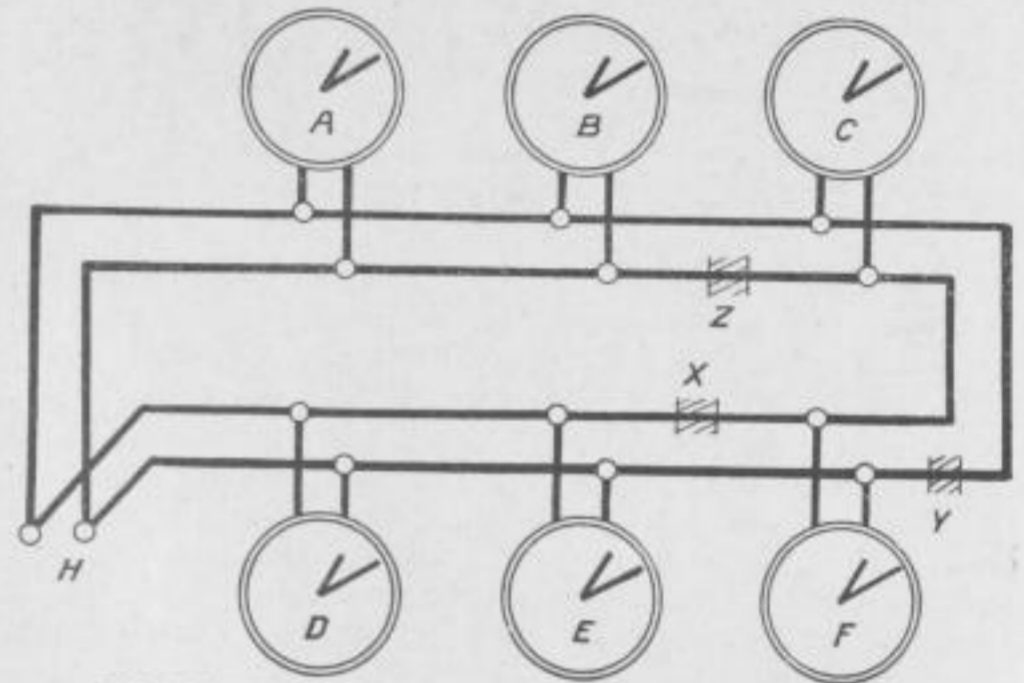


Bild 63: Nebenuhren, an Ringleitung angeschlossen

uhr H aus geht durch die sämtlichen Räume eine Doppelleitung und wieder zur Hauptuhr zurück. Eine Unterbrechung an irgend einer Stelle, z. B. bei X oder Y, hat keinen Einfluß auf den Gang der Nebenuhren. Bei zwei Unterbrechungen in der gleichen Leitung, z. B. bei Z und X, bleiben nur die Uhren stehen, die zwischen den beiden Fehlerorten liegen, also die beiden Uhren C und F. (Fortsetzung folgt)

Verschiedenes

Inlands-Konventionspreis für Arbeitssilber. Der Verband der Silberwarenfabrikanten Deutschlands setzte folgende Kurse für die Woche vom 19. bis 25. August fest: für 800/000 74 RM, für 835/000 78 RM, für 925/000 85 RM.

Im Leipziger Edelmetallgroßhandel wurden gezahlt am 22. August:

8 kar. Bruchgold	—, n/ RM p. Gr. 800/000 Silb. u, d Pfg. p. Gr.
14 " " "	B, us " " " Feinsilb. i " " "
18 " " "	A, — " " " Platin R, — RM " " "
Feingold	A, ns " " " Quecksilb. N, — " " Kg.

Die amtliche Großhandelsindexziffer. Stichtag 14. August. Die Indexziffer der industriellen Rohstoffe und Halbwaren ist leicht gesunken, während die der industriellen Fertigwaren ein wenig erhöht ist. Die Gesamtindexziffer ist gegenüber der Vorwoche leicht zurückgegangen und beträgt 137,9.

Das neueste Zifferblatt. Das Zifferblatt mit um die Zeigerachse kreisförmig angeordneten Zahlen ist ja heute nicht mehr modern; vier-, sechs-, achteckig, oval oder tonnenartig muß es sein, so will es die heutige Geschmacksverbildung. Nun ist aber ein Mann in U. S. A., der ganz originell sein wollte, doch wieder in die alte Mode zurückverfallen, weil sich seine Idee, die natürlich einem „längst gefühlten Bedürfnis“ abhilft, anders nicht oder doch nicht gut ausführen läßt. Seine Idee, die in der nebenstehenden Skizze aus „The watch and clock maker“ veranschaulicht

wird, geht ganz einfach dahin, daß Zeiger nicht von innen nach außen, sondern umgekehrt zeigen müssen. Man erfährt leider noch nicht, wie er das macht oder machen will. Etwa durch besondere Scheiben mit aufgemalten Zeiger-
spitzen? Sie würden für die Triebkraft keine geringe Einbuße bedeuten. Und was ist nun der eigentliche Zweck dieser Neuerung? Das Mittelfeld wird frei für eine Photo-

graphie, einen Kompaß, sogar für eine Puderdose und dgl. Die Puderdose in der Uhr, das ist kennzeichnend genug für Erfinder dieses Schlags. Angeblich sollen bereits Modelle ausgeführt worden sein. Bei einer Tischuhr wurde das Mittelfeld für ein Tintenfaß ausgenutzt; bei einer Armbanduhr war ein Kompaß eingelassen. Kom-
passe in Taschenuhren sind übrigens nichts Neues; sie wurden vor vielen Jahren in die Oberplatte sogenannter Mi-Chronometer, das waren ganz gewöhnliche Schlüsseluhren, eingesetzt und konnten durch eine Ausdrehung im Staubdeckel betrachtet werden. Aber schwerlich hat jemals jemand daran gedacht, sich nach diesen winzigen Kompassen zu richten; es waren eben Schnurrpfeifereien, die gar manchen von den ganz Naiven zum Kaufe anreizten. △

